



# Jahresberichte 2022



## Gruppe Kurs & Vortrag

Jsabell Sigrist

Das Corona Jahr liegt hinter uns. Voller Elan und Tatendrang beginnt das neue Jahr.

Die Anmeldungen für unsere Angebote trudeln anfangs Jahr noch zaghaft ein, doch die Freude sich wieder vermehrt an Kursen und Anlässen zu treffen, zieht spürbar an. Mit dem Frühling sind auch wieder ein Annähern an die Vorjahre spürbar.

Das Team freut sich, dass unser Programm grossen Anklang findet und wir die Bevölkerung von Hochdorf an diversen Anlässen begrüßen dürfen.

So machen die grossen Vorbereitungen auch Spass und die engagierten Frauen sind auch weiterhin dankbar, wenn sie tolle Ideen aus der Gemeinde für Anlässe erhalten.

Insgesamt haben wir 22 Anlässe organisiert:

Mit den Qi Gong Kursen, welche dreimal angeboten werden, dem Yoga sowie der Abendwanderung konnten wir Hochdorfs Frauen und Männer bei Gesundheit und Bewegung begleiten.

Bei 4 Ausflüge mit Besichtigungen (Werftbesichtigung, Ferrenmühle, Wildkräuterexkursion, Straussenfarm) wurde viel Neues entdeckt und das Wissen erweitert.

Mit dem Zwischenhalt, der Maiandacht und ein Abend zum Auftanken hat sich die Liturgiegruppe wieder wunderbare Abende ausgesucht und es zeigte uns, dass wir die Ruhepausen für uns nicht vergessen sollten.

Bei der Abendwanderung wurde die herrliche Aussicht im Seetal genossen und ein Aperó durfte nicht fehlen.

Der Office 365 Anlass mit der Schule, stiess auf grosse Interessen und wir freuen uns weiterhin Angebote mit der Schule auf die Beine zu stellen

Der Englischkurs für Fortgeschrittene wird neu ab Januar angeboten.

Fotos sortieren und bearbeiten und der beliebte Handletteringkurs und auch ein Nähkurs, waren ein Erfolg und zeigt uns, dass Kreatives immer wieder gefragt ist.

Da die Nachfrage nach dem Brotback Kurs gross war, durfte gleich eine Woche später ein zweiter Abend angeboten werden. Auch die Alltagsküche mit Hülsenfrüchten hat grosses Interesse geweckt, dieser wird im Jahr 2023 nochmals angeboten.

Die Kleiderbörse für Gross und Klein braucht noch ein wenig Anlaufzeit. Wir werden aber unser Nachhaltiges denken weiter im Programm behalten und werden auch im kommenden Jahr wieder eine Kleiderbörse anbieten.

Bei Echt Stark – ohne Gewalt und Positiver Start in die Pubertät wurden auch Kinder und Jugendliche gestärkt.

Leider mussten 2 Anlässe (Nachhaltigkeit im Alltag, sowie Beton giessen) mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Der beliebte Vereinsausflug konnte wieder wie gewohnt durchgeführt werden und alle genossen den herrlichen Tag.

Bei der Organisation haben wir mit der Pfarrei, dem Verein Brückenschlag, der Ludothek, der Kommission 60+, sowie mit der Schule Hochdorf zusammengearbeitet. Für unsere Arbeit ist eine frühzeitige und vor allem verbindliche Anmeldung wichtig. Einen Anlass zu organisieren, erfordert einen grossen Einsatz von unseren Frauen; sie müssen Kontakt mit möglichen KursleiterInnen aufnehmen, Honorare aushandeln, Termine und Räume reservieren, Ausschreibungen texten, Flyer entwerfen und aushängen, Anmeldungen entgegennehmen, einkassieren und abrechnen. Wir haben an sechs Gruppensitzungen engagierte Diskussionen geführt und haben uns an drei weiteren Sitzungen mit dem ganzen Frauenbund-Vorstand getroffen haben.

Allen Teilnehmenden ein Dankeschön für das Interesse an unseren Angeboten und den Frauen der Gruppe Kurse und Vorträge ein Riesenkompliment für die kompetente Arbeit.

## **Gruppe Soziales**

Maria Hübscher

Im vergangenen Jahr durften die 26 engagierten Kreisfrauen wiederum anderen Menschen mit ihrer Zeit Freude bereiten. So wurden knapp 140 Jubilarinnen und Jubilare und etwa 48 junge Eltern mit Geschenken und Glückwünschen überrascht.

Nach zweijähriger Zwangspause war dieses Jahr der weihnachtliche Altersheimbesuch im Haus Sonnmatt endlich wieder möglich - und das sogar ganz ohne Schutzmassnahmen! Dies freute nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, nein auch unsere Frauen genossen es, den Menschen wieder persönlich gegenüberzutreten und das Lächeln im Gesicht sehen zu dürfen, wenn sie ihnen das Mohrenkopf-Geschenk und die Kaffeegutscheine überreichten. Natürlich bleibt auch immer etwas Zeit für einen kurzen Schwatz.

Auch an die Witfrauen und Witwer wurden in der Vorweihnachtszeit gedacht. Sie wurden ebenfalls besucht und erhielten ein kleines Geschenk, welches etwas Licht und Freude in die Adventszeit bringen soll. Mit einem tröstenden Gespräch wird versucht, Mitgefühl auszudrücken.

Wiederum durfte der Frauenbund in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Frauenverein den Christhindlibriefkasten aufstellen. Hier können bedürftige Menschen aus Hochdorf ihre Weihnachtswünsche hinterlegen. Viele Anfragen kommen zusammen und werden geprüft und bearbeitet.

Schliesslich durften dieses Jahr ca. 40 Familien bzw. Einzelpersonen vom Angebot profitieren.

Am 24. April konnten 62 Erstkommunionkinder unserer Gemeinde ihren weissen Sonntag feiern. Stolz durften sie in ihren weissen Gewändern die 1. hl. Kommunion entgegennehmen. Diese Kleider wurden vorgängig unter der Leitung von Rita Bamert für jedes einzelne Kind individuell angepasst. Unterstützung erhielt Rita von Agnes Hegglin und Brigit Laetsch. Weitere fleissige Frauen halfen tatkräftig beim Anpassen und Abgeben der Kleidung mit.

Rita Bamert übernimmt auch seit Jahren die Verantwortung für das «Café» nach der Krankensalbung. Hier darf sie ebenfalls auf mehrere fleissige Kuchenbäckerinnen zählen, welche gleichzeitig beim Ausschneiden des Kaffees mithelfen.

Die Gruppe Soziales trifft sich jeweils im Frühling und Herbst zum Austausch.

Dieses Jahr wurde zur Vorbereitung bzw. Begleitung unserer Kreisfrauen für die bevorstehenden Witwen- und Witwer-Besuche zusätzlich ein Vortrag zum Thema «Umgang mit Trauer» angeboten. Dankbar für das weitergegebene Wissen, durften alle von den Erfahrungen von Marisa Widmer profitieren.

Nebst dem Basteln der kreativen Weihnachts- und Glückwunschkarten, verteilten die Kreisfrauen auch die Kursprogramme und die Einladung für den Vorstandsausflug an die Vereinsmitglieder. Anita Ulmann durfte als neue Kreisfrau in die Gruppe aufgenommen werden.

Das „Chelematt-Kaffee“ erfreut sich bei den Seniorinnen und Senioren grosser Beliebtheit. Mussten die Frauen und Männer der Alterswohnungen Chelematt im vergangenen Frühling noch wegen dem bekannten Virus auf ihre Zusammentreffen verzichten, konnten im Oktober und Dezember die Treffen nach langer Corona-Pause wieder planmässig durchgeführt werden. Um die 20 Seniorinnen und Senioren durften miteinander gesellige Stunden bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Diese Nachmittage werden jeweils von Anna Bachmann und Vroni Enz organisiert. Beide möchten aber die Aufgabe gerne abgeben und so wurden Nachfolgerinnen gesucht. Vroni Enz hatte bereits im Dezember ihren Letzten Einsatz und darf nun ihre Arbeit an Gunde Elmiger übergeben. Anna wird die Treffen von Februar und April nochmals mitorganisieren und anschliessend abtreten. Als Ersatz für Anna hat sich Rita Bamert angeboten. Es freut uns sehr, neue Frauen in diesem Amt begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig gilt den beiden scheidenden Frauen Vroni und Anna einen grossen Dank für ihre Arbeit und das selbstständige Wirken.

Angeleitet von Nina Amstutz und Lilian Williner trafen sich die handarbeitsbegeisterten Frauen der Lismigruppe auch im vergangenen Jahr zweimal im Monat zum Stricken. Es entstanden wiederum viele grossartige Woll-Projekte. Schliesslich stand dem Verkauf am Herbst-Markt 2022 nichts mehr im Wege. So manches Stück fand da einen neuen Besitzer. Nebst dem gängigen Strickangebot wurden am Märtstand auch viele Brote und Russenzöpfe verkauft, gebacken von Agnes Hegglin und Hugo Lötscher. So konnten wir schliesslich einen tollen Erlös von rund Fr. 1300.- erzielen, welcher an die «Sterbebegleitgruppe Hochdorf» und die «Dargebotene Hand Zentralschweiz» gespendet wurde.

Die originellen Bébégeschenke, welche wir unseren jungen Familien jeweils überreichen dürfen, werden ebenfalls von unserer Limigruppe gefertigt.

Herzlichen Dank an alle Strickerinnen für ihren grossen Einsatz.

Die Rollstuhlgruppe im Heim Sonnmatt unternimmt mit den Rollstuhlfahrenden jedes Jahr zahlreiche Ausflüge in die nähere Umgebung. Schön ist dies nun wieder uneingeschränkt möglich!

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen der Gruppe Soziales für ihr großartiges Engagement!

## Gruppe Liturgie

Christin Koch

Gemeinsam mit den Frauenliturgiegruppen des Pastoralraums Baldeggersee haben wir, das jährlich zwei Mal stattfindende, neue Angebot «Zwischenhalt» entwickelt. Am Mittwoch, 16. Februar fand in der Pfarrkirche Römerswil der erste Zwischenhalt - 30 Minuten mit Wort und Klang - statt. Dieses neue Angebot bot die Gelegenheit, gestärkt durch inspirierende Gedanken, Musik und Stille in den zweiten Teil der Woche zu starten. Musikalisch wurden wir von Sibylla Villiger an der Harfe begleitet.

Am Freitag, 4. März, feierten Interessierte in der reformierten Kirche die Weltgebetstags-Liturgie aus England, Wales und Nordirland. Frauen berichteten über ihr Leben in einem fremden Land, über ihre Probleme aber auch wie sie diese bewältigen. Gemeinsam wurde für England, Wales, Nordirland und die ganze Welt gebetet, um die Hoffnung auf eine gute Zukunft nicht zu verlieren.

Im Anschluss an die Feier genossen die rund zwanzig Anwesenden das Beisammensein bei Tee oder Kaffee und Gebackenem.

Die Maiandacht zum Thema «ein Herz voll Liebe» fand am 10. Mai draussen bei der Kapelle in Urswil statt. Wir schauten auf das Leben Marias und auf unser eigenes Leben und was es bedeutet, ein offenes, liebendes Herz zu haben. Im Rauch eines Feuers vor der Kapelle liessen wir anschliessend unsere Anliegen und Bitten zum Himmel emporsteigen. Als Andenken an diese Feier bekamen alle einen Herz-Schlüsselanhänger. Mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kuchen und Getränk rundeten wir den schönen Frühlingsabend ab.

Nicht schon wieder... Wegen einem äusserst starken Gewitter haben wir unser Outdoorangebot vom letzten Jahr "Ein Abend zum Auftanken" am 21. Juni nochmals durchgeführt. Aber auch dieses Jahr wurden unsere Nerven erprobt. Glücklicherweise schafften wir es noch rechtzeitig zum gedeckten Picknickplatz, zu dem sowieso eingeplanten kulinarischen Zwischenstopp, bevor der Platzregen einsetzte. Der gemütliche Spaziergang mit Tiefgang unter dem Motto "Gott mit allen Sinnen suchen – Gott in allen Dingen finden" haben wir wortwörtlich erlebt. Im kleinen Kreise, mit ein paar Regentropfen und wunderbarer Energie begleitet, haben die Teilnehmenden den Abend genossen.

Der zweite Zwischenhalt fand am Mittwoch, 19. Oktober in der Kirche Hohenrain statt. Inspiriert durch einen Text von Pierre Stutz ging es ums Suchen nach der eigenen Kraft-Quelle. Cornelia Näf hat in dieser halben Stunde mit ihren Akkordeon-Klängen unseren wenigen Worten Ausdruck und bestimmt auch Tiefe verliehen.

Im Gedächtnisgottesdienst anfangs November nahmen wir von 7 Frauenbund Frauen Abschied. Im Gottesdienst legten wir den Schwerpunkt auf ein Gedicht des Theologen Dietrich Bonhoeffer «Von guten Mächten wunderbar geborgen». Da Dietrich Bonhoeffer im 2. Weltkrieg ein Regimegegner war, wurde er weggesperrt und getötet. Von ihm sind Briefe mit tiefen Gedanken aus dem Gefängnis überliefert. Der berühmte Liedtext des Gedichts konnte hoffentlich den Angehörigen und uns Trost und Kraft spenden.

Spirituelle Impulse können den Gedanken auf die Sprünge helfen und sie sind ein Schatz der Inspiration, der Stärkung und des Trostes. Auch in diesem Vereinsjahr durften wir mit Worten und haptischen Anregungen in zwei Vorstandssitzungen einstimmen.

## Mütterzirkel

Karolis Wüest und Zoe Hüsler

Nach zwei Jahren Corona haben wir für das Jahr 2022 mit viel Zuversicht ein Programm vor allem im Freien geplant.

So durften wir am 2. Februar, mit Wind und Regen, den ersten Anlass im Freien bei der Schulhaus Zentral Passerelle durchführen. Die Piraten sind los: rund 20 Piraten/innen trotzten dem garstigen Wetter und bastelten Augenklappen, Piratenhütte, Säbel, Schatztruhen und gingen auf die Suche nach einem Schatz.

Der Babysitterkurs konnte im April mit 15 Jugendlichen durchgeführt werden. Die Organisation und Vermittlung von Eltern und Jugendlichen übernimmt weiterhin Karolis Wüest.

Der 13. April war ein schöner, warmer Mittwochnachmittag und nach 2 Jahren durften endlich wieder über 90 Kinder im Wald bunte Ostereier suchen.

Nach Schnitzeljagd und Eier suchen haben viele das schöne Wetter und gute Stimmung beim Zvieri essen und rumtoben im Wald lange genossen!

(sehr viele positive Rückmeldungen)

Viele kreative Ideen sind am 18. Mai beim Traumfänger herstellen Anlass bei der Schulhaus Zentral Passerelle zusammengekommen. Ca. 20 Kinder verzierten aus Kartontellern und Naturmaterialien bei schönem, warmem Wetter viele bunte Traumfänger. Die Abkühlung im Schulhausbrunnen war eine willkommene Abwechslung.

An dieser Stelle möchten wir Herr Bieli erwähnen, den Schulhaus Abwart von der Schulanlage West, welcher uns unkompliziert und mit grosser Hilfsbereitschaft jederzeit voll unterstützt hat. Sowohl der Platz, Strom, Tische und auch WCs standen zur Verfügung. Ein Herzliches Dankeschön dafür.

Über 100 Kinder pilgerten am 21. September zum Wirtlenhof. Bei einem traumhaften Herbsttag wurden viele Äpfel aufgelesen und gemostet. Zum frisch gepressten Apfelsaft gab es selbst gebackene Brötchen. Nach getaner Arbeit wurden Geissen, Ponys und Katzen gestreichelt und mit den vielen Tretraktoren und Anhängern gespielt.

Alle zwei Jahre ermöglicht uns Familie Burri einen der bestbesuchten Anlässe auf ihrem Hof zu organisieren. Dafür danken wir Familie Burri.

Dank Corona freiem Herbst nutzten alle Mütterzirkelmitglieder die Freiheit zum Reisen. Aber dank den beiden ehemaligen Mitgliedern Lydia Schnider und Maria Hübscher und deren Kindern wurden wir am 9. Oktober trotzdem an der Kilbi tatkräftig vertreten. Wir vom Mütterzirkel sind für den spontanen Einsatz dankbar.

Nach langen drei Jahren konnten wir endlich wieder am 16. November die Tore im Pfarreizentrum St. Martin für unseren sehr beliebten Lebkuchen verzieren Anlass öffnen. Über 130 Kinder verzieren ihre Lebkuchenbäumchen mit Zuckerguss, Smarties und sonstiger Zuckerdeko. Wir sahen an diesem Nachmittag viele glückliche, leicht unter «Zuckerschok» stehende Kinder. Was für eine gelungene Wiederaufnahme des beliebten Anlasses!

Im Jahr 2022 spendete der Mütterzirkel 150.- an die schweizerische Stiftung für cerebrall gelähmte Kinder.

Auch dieses Jahr begrüsst wir drei neue Mitglieder Andreja Stier, Cornelia Estermann und Rebecca Bönisch. Schön seid ihr dabei und herzliche Dank für eure Ideen und euer Mitwirken.

Im Frühjahr 2021 durfte der Krabbeltreff von der Tagesschule im Schulhaus Weid in die freundliche Räumlichkeit von der reformierte Kirche Hochdorf im UG ziehen.

Miriam Merz übergab im August 2022 die Leitung vom Krabbeltreff an Carmen Bischof.

Wir danken Miriam Merz für ihr Engagement und begrüssen Carmen Bischof.

Neu organisieren wir zusammen mit dem Frauenbund zweimal im Jahr eine Kleiderbörse.

Neues Jahr, neuer Name. Da uns in der heutigen Zeit der Name «Mütterzirkel» nicht mehr adäquat erschien, wurde von uns ein neuer Name gewählt, der unsere Anlässe besser beschreibt.

Ab dem Jahr 2023 heissen wir Familientreff.

Wir freuen uns, auch unter neuem Namen weiterhin tolle Anlässe anbieten zu dürfen.

## Frauenchor

André Stocker

Im Jahr 2022 konnte der Frauenchor ohne Einschränkungen proben und in den Gottesdiensten singen. Die Sängerinnen trafen sich zu 31 Proben, sie sangen in acht Beerdigungsgottesdiensten sowie zwei Gedächtnisgottesdiensten und gestalteten die Festgottesdienste am 2. Februar, 15. August und 8. Dezember.

Im Sommer 2022 beschlossen die Sängerinnen, den Chorbetrieb Ende 2022 einzustellen. Im Gedächtnisgottesdienst vom 3. Januar 2023 war der Frauenchor ein letztes Mal zu hören. Es sind zwei Faktoren, die zur Auflösung geführt haben. Die Zahl der Sängerinnen nimmt ständig ab. 16 Sängerinnen, die meisten davon über siebzig Jahre alt, reichen nicht mehr für die Weiterführung des Chorbetriebs. Auf der anderen Seite ist der Frauenchor in den Beerdigungsgottesdiensten kaum noch gefragt. Das hat zur Folge, dass wir unser Repertoire nicht mehr selbstverständlich abrufen können, vom Einstudieren neuer Gesänge ganz zu schweigen.

Alles in allem darf der Frauenchor mit Stolz auf seine 41-jährige Geschichte zurückblicken. Er hat in unzähligen Beerdigungs- und Festgottesdiensten sein Bestes gegeben und damit die Herzen vieler Menschen mit Trost und Freude erfüllt.